

PASTORALRAUM MAINZ SÜD - Gremien, Teams und Projektgruppen

Diese und weitere Infos sowie
Anmeldung zum Newsletter des
Pastoralraums Mainz Süd auf
www.bistummainz.de/mainzsued

PASTORALRAUMKONFERENZ

- das umfassendste Beratungs- und Beteiligungsgremium im Pastoralraum: bereitet die Gründung der neuen Pfarrei vor, berät die Entwicklung des Pastoralkonzeptes und fördert die Vernetzung der Gemeinden und Kirchorte* innerhalb des Pastoralraums
- beauftragt Projektgruppen und Teams zu unterschiedlichen Themenbereichen
- Konstituierung am 4. Oktober 2022
- voraussichtlich 54 Mitglieder, davon 30 Ehrenamtliche
- Mitglieder sind das Pastoralteam sowie Vertretungen der PGRs, KVRs, Jugendrat, Pfarrsekretärinnen, Schulen, KiTas, KÖBs, MAV, Caritas, Frauenkommission, Verbände und sonstiger Kirchorte

STEUERUNGSGRUPPE

Vielfalt und die Komplexität der Gruppen und Themen im Pastoralraum erfordern eine gute operative Steuerung des Gesamtprozesses. Dazu setzt die Pastoralraumkonferenz eine Steuerungsgruppe ein. Die Steuerungsgruppe umfasst zunächst 5 Mitglieder:

- Leiter des Pastoralraums Pfarrer Tobias Geeb
- Koordinatorin Saskia Kuschetzki
- ein Diakon oder eine Gemeindefereferentin
- jeweils ein PGR- und ein KVR-Mitglied (Ehrenamtliche)

Die Wahl erfolgt im Rahmen der konstituierenden Sitzung der Pastoralraumkonferenz.

GEISTLICHES TEAM

Der Pastorale Weg ist ein geistlicher Prozess der Entwicklung und Erneuerung der Kirche. Ein geistlicher Prozess kann sich nur in der lebendigen Beziehung zwischen Gott und den Menschen entwickeln. Die spirituelle Dimension muss als Grunddimension den Gesamtprozess in allen Aufgaben und Entscheidungen prägen. Das Geistliche Team übernimmt aktiv die Anwaltschaft dafür. Es soll aus 4 bis 8 Personen bestehen, wobei auf eine gute Mischung bezüglich Alter, Geschlecht, und lokaler Beheimatung geachtet werden soll. Die Wahl erfolgt im Herbst 2022.

JUGENDRAT

Der Jugendrat schafft Austausch- und Vernetzungsmöglichkeiten und vertritt die Interessen der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Pastoralraum. Er wurde als erstes Gremium des Pastoralraums am 12. Juli 2022 konstituiert. Bis zu 4 Jugendliche und junge Erwachsene können sich pro Gemeinde beteiligen. Aktuell hat der Jugendrat des Pastoralraums Mainz Süd 13 Mitglieder, davon sind 9 Mitglieder als PGR-Jugendvertretungen bzw. Vertretungen der Jugendverbände in der Pastoralraumkonferenz stimmberechtigt.

TEAM ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Das Team Öffentlichkeitsarbeit unterstützt den Informations- und Kommunikationsfluss im Pastoral- und Sozialraum. Glaubwürdigkeit, Transparenz und Wahrhaftigkeit müssen die Öffentlichkeitsarbeit bestimmen, die immer auch Beziehungsarbeit ist. Das Team wird im Herbst 2022 gewählt und sollte Vertreter:innen aller Gemeinden und Kirchorte umfassen, die eine entsprechende Profession für die Öffentlichkeitsarbeit mitbringen, vielleicht auch bereits in den Redaktionen der Gemeindebriefe und Internetseiten der Gemeinden mitwirken.

*Begriffe:

Kirchengemeinde ist ein staatskirchenrechtlicher Begriff

Pfarrei ist eine kirchenrechtliche Bezeichnung (in der Regel entspricht eine „Kirchengemeinde“ einer „Pfarrei“)

Pfarrgemeinde ist kein Begriff des Rechts, sondern der Pastoraltheologie, er wird in der Regel für Ortsgemeinden verwendet

Kirchorte sind Orte, an denen sich kirchliches Leben in sehr unterschiedlichen Ausprägungen entfaltet (z.B. KiTas, Schulen, Netzwerk Weisenau, kreuzpunkt | im Viertel und weitere)

PROJEKTGRUPPE GOTTESDIENSTE

hat die Aufgabe, das gesamte gottesdienstliche Leben im Pastoralraum zu erheben und weiterzuentwickeln. Dabei geht es nicht um die rein pragmatische Anpassung der Messzeiten, sondern um die Vielgestaltigkeit und Vielfältigkeit des gottesdienstlichen Feierns. Ein Gesamtblick und Perspektivenwechsel ermöglicht die (Wieder-)Entdeckung und Wertschätzung von verschiedenen Gottesdienstformen, aus der eine neue Gottesdienstkultur und die Förderung des lebendigen Taufbewusstseins entstehen können. In der Projektgruppe sollen unter anderem die unterschiedlichen liturgischen Dienste vertreten sein, Haupt- und Ehrenamtliche sowie Mitglieder der bestehenden Liturgieausschüsse, insgesamt etwa bis zu 12 Personen. Die Beauftragung erfolgt im Herbst 2022.

PROJEKTGRUPPE KATECHESE

entwickelt ein Konzept, wie die Katechese als Angebot an Menschen aller Altersgruppen und Lebenslagen zukünftig gestaltet und umgesetzt werden soll. Im Zentrum der Katechese steht immer die lebendige Begegnung mit Jesus Christus. Hierfür braucht es Erlebnis- und Erfahrungsräume. Während früher die Glaubensweitergabe von Generation zu Generation erfolgte, ist heute eine kontinuierliche religiöse Sozialisation in den Familien, im Religionsunterricht und in der Gemeinde kaum noch möglich. Die Katechese darf sich daher nicht auf die Vorbereitung auf Erstkommunion und Firmung beschränken, vielmehr wird die Erwachsenenkatechese an Bedeutung zunehmen. In der Projektgruppe sollten ehrenamtliche Katechet:innen aus verschiedenen Bereichen genauso vertreten sein wie Vertreter:innen der Zielgruppen. Auch mögliche Kooperationspartner wie KiTas, Schulen, Caritas und andere Kirchorte sollten beteiligt werden. Die Beauftragung erfolgt zum Jahresbeginn 2023.

PROJEKTGRUPPE SOZIALPASTORAL

Menschen leben nicht allein: sie leben in Familien, Nachbarschaften, Quartieren, Dörfern und Städten. Eine Pastoral, die gemeinsam mit Menschen in Höhen und Tiefen unterwegs ist und sie besonders in schwierigen Lebenssituationen stärken will, setzt am Alltag und an den sozialen Beziehungen vor Ort an. Der Auftrag besteht darin, zu erfassen, was bereits an karitativ-diakonischen Elementen im Pastoralraum lebendig ist und daraus weiterzuentwickeln, wie der Dienst der tätigen Nächstenliebe in der neuen Pfarrei gelebt werden kann. Unter den bis zu 15 Mitgliedern der Projektgruppe sollten Engagierte beispielsweise in Besuchsdiensten, Krankenkommunion, Seniorennachmittagen, Flüchtlingshilfe, Trauerbegleitung, Brotkorb oder Caritas sein. Auch Mitarbeitende aus Verbänden wie der KAB oder Kirchorten wie den KiTas, Schulen und KÖBs können in dieser Projektgruppe wertvolle Arbeit leisten. Die Beauftragung der Projektgruppe erfolgt zu Beginn des Jahres 2023.

PROJEKTGRUPPE VERWALTUNG

Die Pfarreiverwaltung wird im Pastoralraum neu geordnet, um zukunftsfähige Strukturen zu schaffen und Abläufe effizienter zu gestalten. Die Aufgabe besteht darin, eine Gesamtorganisation zu schaffen mit neuer Verwaltungssoftware, abgestimmter Finanzverwaltung, gemeinsamer Datenablage in einem zentralen Pfarrbüro sowie Kontaktstellen in den Gemeinden. In der zweiten Hälfte der Phase II des Pastoralen Weges wird eine hauptamtliche Verwaltungsleitung integriert werden. Mitglieder der Projektgruppe Verwaltung werden in erster Linie Vertreter:innen der Kirchenverwaltungsräte, der Pfarrsekretärinnen, der Mitarbeitervertretung sowie weitere Personen mit Fach- oder Prozesskenntnis sein. Die Beauftragung der Gruppe wird im Herbst 2022 erfolgen.

PROJEKTGRUPPE GEBÄUDE

Die Projektgruppe Gebäude hat die Aufgabe, ein Konzept zu entwickeln, wie der Gebäudebestand an die tatsächlichen Bedarfe und wirtschaftlichen Möglichkeiten angepasst werden kann. Dabei müssen das Gebäudeenergiegesetz und die Verpflichtung des Bistums zur Klimaneutralität berücksichtigt werden. Es darf allerdings nicht vergessen werden, dass die Gebäude - insbesondere die Kirchen - ein wertvoller Schatz sind und für viele Christen ein wichtiges Stück Heimat darstellen. In der Projektgruppe Gebäude werden fachkundige Personen benötigt, unter anderem aus den Kirchenverwaltungsräten. Daneben sollen Interessensgruppe wie der Jugendrat repräsentiert sein. Die Beauftragung der Projektgruppe erfolgt im Herbst 2022.

PROJEKTGRUPPE VERMÖGEN

Die Projektgruppe Vermögen hat die Aufgabe, die Vermögensteile der bisherigen Kirchengemeinden zusammenzuführen und im Sinne der Pastoral innerhalb der neuen Strukturen zielorientiert einzuplanen. Dabei sind die Bedarfe und Wünsche der einzelnen Gemeinden zu berücksichtigen. Die Struktur eines neuen Wirtschaftsplanes zu gestalten, wird eine wesentliche Aufgabe sein. Ziel ist ein hoher Interessensausgleich, aber auch die Entwicklung von Perspektiven für die neue Pfarrei in ökonomischer Hinsicht. Die Mitglieder dieser Projektgruppe sind festgelegt: neben dem Leiter des Pastoralraums Pfarrer Tobias Geeb, der Koordinatorin Saskia Kuschetzki und später der Verwaltungsleitung sind jeweils zwei bis drei Mitglieder der vier Kirchenverwaltungsräte zu benennen. Die Mitwirkung weiterer Personen ist bei dieser Projektgruppe nicht vorgesehen. Die Projektgruppe wird voraussichtlich im Laufe des Jahres 2023 gebildet.